



Admiraloberstabsarzt  
Dr. Karsten Ocker

**Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte  
Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Leserschaft der  
Wehrmedizinischen Monatsschrift,**

die Wehrmedizinische Monatsschrift erscheint nun im 49. Jahrgang und ist in der langen Zeit ihres Bestehens fester Bestandteil der Fachliteratur vieler Sanitätsoffiziere geworden.

Der derzeit gleichmäßige Zustrom von qualitativ hochwertigen und interessanten Artikeln erlaubt es, die jeweiligen Hefte für die Leserschaft ansprechend und interessant zu gestalten. Hierfür bin ich allen Einsendern von Beiträgen sowie der hervorragenden Arbeit des derzeitigen Chefredakteurs, Herrn Oberstarzt a.D. Dr. Reinhard Schäfer, ausgesprochen dankbar.

Die Entscheidung, die WMM in einem moderneren Layout zu präsentieren, habe ich mit nach so vielen Jahren der Gewöhnung an das bisherige Erscheinungsbild nicht leicht gemacht. Doch das Erreichte darf nicht zum Ausruhen einladen sondern muss immer Motivation sein, die Zeitschrift mehr noch als bisher als wehrmedizinisches Fachmedium zeitgemäß weiter zu entwickeln. Hierzu gehört nach meiner festen Überzeugung auch ein in der Mediengesellschaft von heute ansprechendes, zeitgerechtes Layout. Dieses soll als Blickfang dienen und den interessierten Betrachter zum Lesen und Durcharbeiten des Inhaltes einladen.

Vor diesem Hintergrund habe ich entschieden, der WMM ein „neues Gesicht“ zu geben. Während der Grundaufbau des neuen Deckblattes immer gleich sein wird, soll das Hintergrundbild regelmäßig entsprechend des jeweiligen Schwerpunktes des Heftes wechseln und damit parallel zum Text die Leser auf den Inhalt der Zeitschrift einstimmen. Das bisher auf dem Deckblatt positionierte Inhaltsverzeichnis wird dafür zukünftig im Innenteil wiedergegeben werden.

Das neue Deckblatt soll aus meiner Sicht auch äußeres Zeichen eines „Aufbruchs zu neuen Ufern“ sein und zeigen, dass sich der Sanitätsdienst der Bundeswehr neuen Herausforderungen erfolgreich stellt. An dieser Stelle fordere ich deshalb alle Leser und insbesondere alle Sanitätsoffiziere auf, die WMM als Plattform ihrer wehrmedizinisch relevanten Veröffentlichungen noch mehr als heute mit dem Ziel zu nutzen, die Attraktivität der WMM weiter auszubauen.

Dr. Karsten Ocker, Admiraloberstabsarzt  
Inspekteur des Sanitätsdienstes

## INHALTSVERZEICHNIS

Heft 1/49. Jahrgang

Januar 2005

### Editorial

K. Ocker

**Das „neue Gesicht“ der  
WEHRMEDIZINISCHEN MONATSSCHRIFT** **1**

H. Bergmann

**Das Zentrale Institut des Sanitätsdienstes  
der Bundeswehr KOBLENZ** **2**

### Originalia

W. v. Restorff

**Risikoarme, vielseitig einsetzbare Leistungsprüfung  
für die Verwendungsplanung** **3**

D. Leyk, U. Rohde, W. Gorges, D. Ridder, M. Wunderlich,  
C. Dinklage, A. Sievert, T. Rütthier, D. Essfeld

**Adipositas und Bewegungsmangel in Deutschland:  
Erste Fakten aus der „Physikal-Fitness-Test“ Studie** **11**

K. J. Glitz, U. Seibel, D. Leyk

**Körperliche Arbeit in Schutzbekleidung** **16**

G. Hösch, G. Böse

**Sudanfarbstoffe in Verpflegungsmitteln der  
Einsatzbevorratung Bw** **21**

### Kasuistik

B. Sorhage

**Keratosis palmoplantaris papulosa seu maculosa** **25**

### Aus der Geschichte und Zeitgeschichte

H. Hagen, J. Schnierstein

**Arzt und Soldat – Erfahrungen und Erkenntnisse  
einer Kriegsgeneration** **27**

### Aus dem Sanitätsdienst

**29**

- ▶ **Jahrestagung der amerikanischen Militärärzte (AMSUS)**
- ▶ **Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages  
ehrt 15 Angehörige des Sanitätsdienstes der Bundeswehr**
- ▶ **Rückkehrer Appell Sanitäts-Regiment 32 WEISSENFELS**

### Personalia

**30**

**Tagungsberichte/Tagungen**

**30**

**Buchbesprechungen**

**15**

**Deutsche Gesellschaft**

**für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e.V.**

**31**